



Katholische Pfarrgemeinde St. Kunigund Nürnberg

Pfarrblatt

Nr. 2

7. Februar 2016



**Kehrt um und glaubt an das
Evangelium**

Seelsorger-Seite

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der Gemeinde!



Wenn wir am Aschermittwoch beginnen, den Weg in Richtung Osterfest zu gehen, dann hören wir im Evangelium sinngemäß die folgende Aufforderung: Wenn du fastest, wenn du Almosen gibst, wenn du betest, dann tue es im Verborgenen. Nicht dass es geheim ist, aber es soll nicht der Selbstdarstellung vor den anderen dienen. Und Gott wird das Verborgene sehen, in seinen Augen zählt es.

Natürlich gibt es Dinge, die öffentlich ablaufen müssen und die viel beachtet werden, aber Wichtiges in unserem Leben spielt sich auch leise und unauffällig ab. Es können bedeutsame und tiefgreifende Gespräche und Begegnungen sein, die nur unter vier Augen ablaufen. Die Arbeit und der Alltagstrott sind oft wenig originell, aber sie halten den Lauf der Welt in Gang. Wie einer seine Sorgen bewältigt, wie er seine Lasten trägt, wie einer den anderen stützt, das bekommen häufig nur die nächsten Angehörigen und Bekannten mit. Wie es auf dem Grund des Herzens aussieht, was einer für sich behält auch mit Rücksicht auf andere, das weiß manchmal wirklich nur Gott allein. Was einer im Gebet vor Gott bringt, spielt sich ebenfalls oft im Verborgenen ab.

Doch Gott sieht das Verborgene, und es ist gut so. Er sieht auch die Ratlosigkeit und das Versagen, aber er betrachtet es ja nicht verständnislos wie ein Fremder. Er sieht den guten Willen und fragt nicht, was in den Augen der Welt groß oder klein ist, wer im Rampenlicht oder im Schatten steht. Er übersieht keinen, in seiner Treue steht er zu uns, er kennt unseren Weg. Mit diesem Glauben dürfen wir die Vorbereitungszeit auf das Osterfest begehen.

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer Georg Schneider

Kirchenverwaltung

Bericht zum Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss 2015 zeigt durch noch ausstehende Zuschüsse der Stadt für den KiGa Neubau ein unverhältnismäßig hohes Minus von **115.968,12 €**. Wenn man das Ergebnis auf die Kirchenstiftung bereinigt, haben wir das Jahr 2015 mit einem Minus von ca. **15.000 €** abgeschlossen.

Die detaillierte Aufstellung der Zahlen liegt in der Sakristei zur Einsicht auf.

E i n n a h m e n	€
Zuschuss für laufenden Betrieb aus Bamberg	97.744,20
Bauzuschüsse aus Bamberg und Gesamtkirchenverwaltung	66.900,00
Stipendien/Stolarien	2.687,50
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	55.872,00
Zinsen und ähnliche Einnahmen	13,59
Verkaufserlöse, Veranstaltungen	7.844,42
Kostenerstattungen	123.979,99
Spenden und Kollekten	15.660,36
Entnahme aus Rücklagen	23.082,77
Summe der Einnahmen	393.784,83
A u s g a b e n	
Personalkosten	75.020,72
Zinsen und ähnliche Ausgaben	1.238,62
Verwaltungskosten	5.560,52
Raumkosten Kirche/Pfarrbüro	22.943,95
Raumkosten Pfarrzentrum	50,06
Allgemeiner Kirchenbedarf	3.677,08
Liturgie/Gottesdienstgestaltung	99,98
Anschaffung Kirchen- und Pfarreiausstattung	0,00
Instandhaltung und Wartung	1.495,65
Ausgaben pfarrliche Veranstaltungen	2.285,09
Ausgaben pfarrliche Gruppen	1.371,80
Betriebskosten Mesnerhaus/Schwesternhaus	8.593,02
Baumaßnahmen	385.700,75
Garten- und Außenanlagen	1.705,27
Zuführung zu den Rücklagen	10,44
Summe der Ausgaben	509.752,95
Jahresfehlbetrag	-115.968,12

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herbert Janousch
Kirchenpfleger

Geburtstage im Monat Februar

95. Geburtstag	Frau Adele Benz
94. Geburtstag	Frau Theresia Wehner
85. Geburtstag	Frau Lotte Campell Herr Theodor Ochs Frau Emma Rappl
80. Geburtstag	Frau Marianne Greulich Frau Babette Holzapfel Frau Rosa Reuschl Frau Helga Wenderlein
75. Geburtstag	Frau Hildegard Seemann
70. Geburtstag	Frau Irene Liebscher

Wir wünschen unseren Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen!

Verstorbene

Verstorben sind

am 27.12.2015	Frau Antonia Hirschmann, Bertastraße
am 31.12.2015	Frau Elisabeth Hackemer, Reichenberger Straße
am 07.01.2016	Frau Christel Tösmann, Philipp-Kittler-Straße
am 08.01.2016	Frau Eleonore Dörr, Philipp-Kittler-Straße
am 10.01.2016	Frau Anna Bleiziffer, Vordere Cramergasse
am 29.01.2016	Frau Martha Schaller, Regensburger Straße

Gott schenke ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

Gebetsmeinungen des Papstes

1. Für das Geschenk der Schöpfung: Dass sie durch unsere Achtsamkeit und Pflege künftigen Generationen erhalten bleibe.
2. Für Asien: Um bessere Wahrnehmung all dessen, was die Begegnung zwischen dem Christentum und den Völkern Asiens fördert.

Eröffnung der Asylothek Schloßstraße



Nun ist sie im Erdgeschoß der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge am Mittwoch, den 20. Januar offiziell eröffnet worden. Der Andrang, die Vorfreude vor allem der Kinder war riesig, auch der darauffolgende Run auf das Gebäck, gestiftet von Hildes Backwut. Auch wir, meine Frau und ich, die dies koordiniert haben, sind froh, diesen

ersten Schritt erfolgreich hinter uns zu haben.

Es war ja anfangs nicht einfach, die Betreiber dieses Heims von der Notwendigkeit eines solchen eigenen Raumes zu überzeugen. Bei der Beschaffung der Tische und Stühle und auch vieler Schulbücher konnte uns die Viatisschule helfen, Spiele und Lernmaterial bekamen wir von Spendern, Einiges konnten wir von Spendergeldern selbst kaufen, aber was wäre dies ohne die Ehrenamtlichen, die sich „verpflichtet“ haben, regelmäßig wöchentlich für einige Stunden die Hausaufgabenbetreuung der Kinder zu übernehmen. Wir sind mit dem ersten festen Stamm an Ehrenamtlichen schon in der Lage die Asylothek an 3 Tagen der Woche am Nachmittag zu öffnen und sind der guten Hoffnung, bald für jeden Tag genügend Helfer zu haben. Es wird einem warm ums Herz, dieses Engagement der Ehrenamtlichen und die Zusammenarbeit mit dem BRK, das die Heime in der Peterstraße und jetzt auch in der Schloßstraße sozial betreut, mit St. Peter, der „Luise“ und dem Kulturladen Zeltnerschloss, zu erleben.

Nun was ist eine Asylothek: Eine Bibliothek für Asylsuchende mit Angeboten für Kinder und Erwachsene für eine schnellere Integration auf rein ehrenamtlicher Basis. Wir bieten als Einstieg Hausaufgabenbetreuung und Spiele für die 20 Schulkinder an, wobei deren Zahl nach der Vollbelegung mit 300 Personen sicherlich noch steigen wird. Außerdem ist auch schon ein Deutschintensivkurs gestartet und Malkurse für Kinder folgen.

Der wirkliche Start beginnt am 26. Januar – ob dann auch noch solch eine Euphorie bei den Kindern herrscht, wenn es sich um tatsächliche Arbeit und Mühen beim Erlernen der Sprache handelt, wird sich bald zeigen – aber ich habe kaum Bange bei dieser schon erlebten Lernfreude und wenn sie nicht erscheinen sollten, dann holen wir sie einfach in ihren Zimmern ab.

Wir brauchen natürlich noch mehr Ehrenamtliche, die einen festen Dienst übernehmen wollen und können, es lohnt sich, denn es kommt viel mehr zurück, als man selbst investiert. Bitte melden Sie sich bei meiner Frau oder mir unter Tel. 40 44 08 oder 0152 318 987 18 und auch alle, die noch ein nicht mehr gebrauchtes Fahrrad im Keller stehen haben.

Toni Absenger



Termine in St. Kunigund

So	07.02.	19:00 Uhr	Meditation im Combonihaus (jeden Sonntag)
Mo	08.02.	19:30	Frauenkreis: „Afrikanische Musikrhythmen“, Referent P. Roberto Turyamureeba MCCJ
Mi	10.02.	18:30	Eucharistiefeier in der Kirche mit Auflegen des Aschenkreuzes
		19:30	Beginn der Exerzitien im Alltag im Combonihaus
Do	11.02.	19:30	Chorprobe in der Pfründnerstr. 20 (jeden Do)
So	14.02.	10.30	Familiengottesdienst mit Kinderkirche , anschl. Sonntagstreff im Combonisaal
Mi	17.02.	19:30	Exerzitien im Alltag im Combonihaus
Do	18.02.	16:00	Vorbereitung der Erstkommunionkinder
Di	23.02.	19:00	Filmforum: Leitung - P. Herbert
Mi	24.02.	19:30	Exerzitien im Alltag im Combonihaus
Do	25.02.	16:00	Vorbereitung der Erstkommunionkinder
Fr	26.02.	14:00	Krankengottesdienst mit Krankensalbung in der Kirche , anschließend Kaffeetrinken im Combonisaal

Vorankündigung

Fr	04.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag in der Peterskapelle , Thema: Liturgie aus Kuba, anschl. gemütliches Beisammensein mit landestypischem Imbiss in der Pfründnerstr. 20
----	--------	-----------	---

Projekt Zukunft

St. Kunigund Projekt Zukunft

IBAN DE45760501010004524953 BIC: SSKNDE77XXX

Kontostand **€ 120,00**

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!
Zugleich bitte ich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft, damit der jährliche
Gemeindebeitrag von € 12.000,- für unser Personal (Pfarrsekretärin,
Mesner, Kirchenmusiker) erreicht wird.

Ihr Pfarrer Georg Schneider

Redaktionsschluss

**Annahmeschluss für den Pfarrbrief Nr. 1/2016
ist Mittwoch, der 10.02.2016.**